



Baugewerbe: Vorbereitung auf Kasan läuft auf Hochtouren






Nationalteam Deutsches Baugewerbe bereitet sich auf die WorldSkills 2019 vor

Das Nationalteam des Deutschen Baugewerbes ist zum gemeinsamen WM-Abschluss-training in im rheinland-pfälzischen Kenn bei Trier Annweiler zusammengekommen. Die sechs Teilnehmer in den fünf Wettbewerbsdisziplinen Maurer, Betonbauer, Fliesenleger, Stuckateur und Zimmerer nutzen die Trainingswoche, um die bekannten Aufgabenvorschläge bzw. gleichwertige Trainingsaufgaben ein letztes Mal in der Wettbewerbszeit (22 Stunden) auf WM-Niveau auszuführen. Damit geht eine mehrmonatige intensive Vorbereitungszeit zu Ende. Es geht um den letzten Schliff vor dem Wettbewerb, bevor sich das Team in rund zwei Wochen auf den Weg nach Kasan macht, wo vom 22. bis 27. August 2019 die WorldSkills 2019 stattfinden werden.

„Unsere jungen Leute sind die Besten, die wir in Deutschland haben, und sie gehören natürlich jetzt schon dank der dualen Ausbildung - die weltweit eine echte Marke ist - zu den Besten der Welt. Alle Teammitglieder wollen ganz nach oben, wollen Weltmeister werden. Es ist wie im Sport: wer antritt, will gewinnen, dafür wird gekämpft! Wir drücken die Daumen für Kasan und wünschen dem Team viel Erfolg bei der Weltmeisterschaft. Wir hoffen auf erfolgreiche Tage in Russland,“ so Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Baugewerbes.

Das Team

Das Nationalteam des Deutschen Baugewerbes besteht aus den besten deutschen Nachwuchskräften im Baugewerbe in den Gewerken Zimmerer, Beton- und Stahlbetonbauer, Fliesenleger, Maurer und Stuckateur. Ihm gehören folgende Teilnehmer an:

-  **Beton-/Stahlbetonbauer: Julian Kiesel** (20) aus Mallersdorf-Pfaffenberg in Bayern und **Niklas Berroth** (21) aus Sulzbach-Laufen in Baden-Württemberg
-  **Fliesenleger: Janis Gentner** (21) aus Aalen in Baden-Württemberg
-  **Maurer: Christoph Rapp** (22) aus Schemmerhofen in Baden-Württemberg
-  **Stuckateur: Tobias Schmider** (21) aus Windelsbach in Bayern
-  **Zimmerer: Alexander Bruns** (22) aus Bad Dürkheim in Rheinland-Pfalz

Die Fachkräfte für morgen

Getragen wird das Nationalteam Deutsches Baugewerbe vom Spitzenverband der deutschen Bauwirtschaft, dem Zentralverband Deutsches Baugewerbe. Für Hauptgeschäftsführer Felix Pakleppa ist die Förderung junger Menschen, die für ihren Beruf am Bau brennen, ein echtes Anliegen – und ein politisch wichtiges obendrein: „Die deutsche Bauwirtschaft bietet eine hervorragende Berufsausbildung. Wir bilden die Fachkräfte von morgen aus – das kann sich im internationalen Vergleich sehen lassen. Die Bauhandwerker in unserem Nationalteam sind die Besten der Besten und zeigen, dass eine Ausbildung am Bau ein exzellenter Grundstein für die eigene Karriere ist,“ erklärt Pakleppa. So kann die Ausbildung in einem handwerklichen Beruf der erste Schritt zur Gründung des eigenen Unternehmens sein. In der Baubranche werden 80 Prozent der Lehrlinge in den baugewerblichen Betrieben ausgebildet. Tendenz steigend: Ende 2018 waren gegenüber dem Vorjahr rund fünf Prozent mehr junge Menschen in einer Ausbildung in einem Bau-beruf – eine wichtige Entwicklung angesichts der Fachkräftesituation in der Branche.

WorldSkills 2019: Daten und Fakten

Austragungsort der 45. WorldSkills ist das Ausstellungszentrum „Kazan Expo International Exhibition Centre“. Hier finden vom 22. bis 27. August die Wettbewerbe statt. Über 1.600 junge Fachkräfte aus mehr als 60 Ländern starten in insgesamt 56 nicht akademischen Berufswettbewerben (Skills), die von rund 1.300 Experten bewertet werden. Das Team von WorldSkills Germany, dem auch die sechs jungen Nachwuchshandwerker angehören, startet zu diesen Wettbewerben mit 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die in 33 offiziellen Disziplinen sowie in zwei Future Skills starten

Leistungsstarke Partner: Die Sponsoren des Nationalteams

Die Teilnahme des Teams bei den internationalen Wettbewerben ist nur mit der großzügigen Unterstützung der Sponsoren möglich: Danke an die 123erfasst GmbH, an BRZ Deutschland GmbH, an die Collomix GmbH, die Deutsche Poroton, an Quick mix, an STABILA Messgeräte, an VHV Versicherungen, an die Adolf Würth GmbH & Co. KG sowie die Zertifizierung Bau. Das Team trainiert in Outfits von cws boco.

Hinweis für die Redaktionen: Bildmaterial zu allen Aktivitäten des Teams finden Sie auf unserer Website www.zdb.de

Vorstellung der Teammitglieder im Einzelnen

Beton- und Stahlbetonbauer

Julian Kiesl

- 20 Jahre alt
- aus Mallersdorf-Pfaffenberg in Bayern
- Ausbildung bei der Fahrner Bauunternehmung GmbH in Mallersdorf-Pfaffenberg und seitdem dort als Geselle tätig



Werdegang

- 2018 Gesellenprüfung
- 2018 Landessieger Bayern
- 2018 1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft
- Statement:
„Die größte Herausforderung dieser Wettbewerbsaufgabe ist es, im Zeitplan zu bleiben. Wenn dann noch alles auf den Millimeter passen würde, das wär's.“

Niklas Berroth

- 21 Jahre alt
- aus Sulzbach-Laufen in Baden-Württemberg
- Ausbildung bei der Hans Ebert Transportbeton GmbH
- Seit 2017 als Geselle bei der Berroth-Bau GmbH



Werdegang:

- 2017 Gesellenprüfung
- 2017 Landessieger Baden-Württemberg
- 2017 1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft
- Statement:
„Für mich ist Sichtbeton einfach der Baustoff schlechthin. Er sieht klasse aus und es ist nach wie vor eine Herausforderung, schönen Beton zu bauen. Wir erstellen Bauwerke für die Ewigkeit, das fasziniert mich am allermeisten an meinem Beruf“

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Janis Gentner

- 21 Jahre
- aus Aalen in Baden-Württemberg
- Ausbildung bei Fliesen Abele GmbH & Co. KG in Aalen
- seitdem dort als Geselle tätig



Werdegang:

- 2017 Gesellenprüfung
- 2017 Kammersieger
- 2017 Landessieger Baden-Württemberg
- 2017 1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft
- 2018 Ersatz-Teilnehmer für die EuroSkills
- Statement:
„Es ist eine große Ehre, mein Handwerk auf der internationalen Bühne vertreten zu dürfen. Es ist das eine, Tag für Tag auf der Baustelle zu stehen. Aber sich bei der Weltmeisterschaft mit den besten Gesellen aus den anderen Ländern messen zu können, ist eine einmalige Chance. Klar, man muss richtig gut sein, um am Ende auf dem Siegereck zu stehen. Das heißt Training, Training, Training. Aber ich bin aus Überzeugung Fliesenleger geworden und sehe in meiner tagtäglichen Arbeit, was ich kann. Das wird mir auch im Wettbewerb helfen.“

Maurer

Christoph Rapp, Europameister 2018

- 22 Jahre alt
- aus Schemmerhofen in Baden-Württemberg
- bis Frühjahr 2018 als Geselle im ehemaligen Ausbildungsbetrieb Grimm GmbH Bauen & Verputzen tätig gewesen
- derzeit in der Ausbildung zum Bautechniker und Maurer- und Betonbauermeister



Werdegang:

- 2016 Gesellenprüfung
- 2016 Kammersieger
- 2016 Landessieger Baden-Württemberg
- 2016 1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft
- 2016 Vorbereitung als Ersatz-Teilnehmer für die WorldSkills 2017
- 2018 1. Platz bei den EuroSkills 2018
- Statement:
„Dass es im letzten Jahr für die Goldmedaille gereicht hat, hätte ich nicht erwartet. Aber natürlich gibt das Rückendeckung für die Weltmeisterschaft. Mein Rezept für den Wettkampf: Cool bleiben und einfach machen – so, wie sich das für Maurer eben gehört. Mein Beruf ist der schönste der Welt, gar keine Frage. Am Ende des Tages sieht man, wofür man gearbeitet hat und baut an etwas mit, das im besten Fall jahrzehntelang bestehen bleibt.“

Stuckateur

Tobias Schmider

- 21 Jahre
- aus Windelsbach in Bayern
- Ausbildung bei der Weissputz Weiß GmbH in Augsburg
- Geselle beim Stuckateurbetrieb Schmider in Windelsbach



Werdegang

- 2018 Gesellenprüfung
- 2018 Kammersieger
- 2018 Landessieger Bayern
- 2018 2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften
- Statement:
„Ich will am Ende zu den Besten zählen und eine Medaille erreichen. Das heißt aber auch, dass ich mich jetzt in der Vorbereitung zusammenreißen muss. Schließlich ist die internationale Konkurrenz hart. Dann, wenn es drauf ankommt, muss man Nervenstärke beweisen und das liefern, was man vorher gelernt hat. Das, was ich hier mitnehme, bringt mich in meinem gesamten Berufsleben vorwärts. Es ist eine einmalige Chance.“

Zimmerer

Alexander Bruns, Europameister 2018

- 22 Jahre alt
- aus Bad Dürkheim in Rheinland-Pfalz
- Ausbildung bei der Zimmerei Wolfgang Schlatter, Klein-karlbach,
- seitdem als Geselle im ehemaligen Ausbildungsbetrieb tätig



Werdegang

- 2016 Gesellenprüfung
- 2016 Kammersieger
- 2016 Landessieger Rheinland-Pfalz
- 2016 2. Platz bei der Deutschen Meisterschaft
- 2018 1. Platz bei der Zimmerer-Europameisterschaft
- Statement:
„Für mich ist es eine große Ehre, dass ich jetzt bei den WorldSkills antreten darf. Wir bereiten uns intensiv auf den Wettbewerb vor. Natürlich weiß man im Vorfeld nicht, ob es tatsächlich für die Goldmedaille reicht. Aber die Chance ist definitiv da und ich werde mein Bestes geben. Das Ziel, der beste Zimmerer der Welt zu werden, spornt mich einfach an.“

Trainer des Nationalteams

Trainiert wird das Team von erfahrenen Trainern, die gleichzeitig Mitglied der internationalen Jury bei der WorldSkills sind. Das sind im Einzelnen:

Beton- und Stahlbetonbauer: Maurer- und Betonbauermeister **Josef Leberle**, Ausbildungsmeister im Ausbildungs- und Fortbildungszentrum der Bauinnung Nordschwaben

Fliesenleger: Fliesenlegermeister **Roland Filkorn**, Ausbildungsmeister im Ausbildungszentrum Geislingen der Bauwirtschaft Baden-Württemberg

Maurer: Maurermeister **Jannes Wulfes**, angestellt bei Dammeyer Bauunternehmen GmbH und Co. KG in Harsum und selbst Teilnehmer an der EuroSkills 2016 sowie an der WorldSkills 2017, wo er einen hervorragenden 5. Platz erreichte.

Stuckateure: Stuckateur- und Trockenbauermeister **Josef Gruber**, Referatsleiter und Ausbildungsmeister im Bildungszentrum (BZ) 2 der Handwerkskammer Mittelfranken in Nürnberg

Zimmerer: Zimmermeister **Roland Bernardi**, Inhaber der Bernardi GmbH (Völklingen/Saarland) und bereits seit 1996 in der Begleitung nationaler und internationaler Berufswettkämpfe aktiv.